Multiple Choice – Fragen digital

**„Lohnabrechnung – Der Verdienst“**

1. *Wozu sind Arbeitgeber bei der Entlohnung verpflichtet? (1/5)*[ ]  Dem Finanzamt den Bruttolohn monatlich mitzuteilen
[ ]  Dem Arbeitnehmer die Lohnabrechnung persönlich zu erklären
[ ]  Die Lohnabrechnung schriftlich auszustellen
[ ]  Die Lohnabrechnung an die Gewerkschaft zu schicken
[ ]  Am Ende des Jahres für den Arbeitnehmer eine Lohnsteuererklärung zu machen
2. *Was versteht man unter „Bruttolohn“? (1/5)*[ ]  Zuschläge und Zulagen
[ ]  Den Verdienst einschließlich Steuern und Sozialabgaben
[ ]  Den Verdienst nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben
[ ]  Den Verdienst nach Abzug der Steuern
[ ]  Den Verdienst nach Abzug der Sozialabgaben
3. *Was sind Sozialabgaben? (1/5)*[ ]  Beiträge des Arbeitnehmers zu den Sozialversicherungen
[ ]  Freiwillige Leistungen des Arbeitgebers
[ ]  Alle Abzüge vom Bruttolohn
[ ]  Ausgleichszahlungen für Geringverdiener
[ ]  Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
4. *Was versteht man unter „Nettolohn“? (1/5)*[ ]  Zuschläge und Zulagen
[ ]  Den Verdienst einschließlich Steuern und Sozialabgaben
[ ]  Den Verdienst nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben
[ ]  Den Verdienst nach Abzug der Steuern
[ ]  Den Verdienst nach Abzug der Sozialabgaben
5. *Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)*[ ]  Der Arbeitgeber kann den Bruttolohn beliebig festsetzen.
[ ]  Der Arbeitgeber muss sich bei der Höhe des Bruttolohns an Vorgaben halten.
[ ]  Die Höhe des Bruttolohns steht im Arbeitsvertrag.
[ ]  Der Bruttolohn darf nicht höher sein, als vereinbart oder gesetzlich
 vorgeschrieben.
[ ]  Der Bruttolohn darf nicht niedriger sein, als vereinbart oder gesetzlich
 vorgeschrieben.
6. *Wonach berechnet sich in der Regel der Bruttolohn? (1/5)*[ ]  Nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden
[ ]  Nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden oder einem vereinbarten
 Monatsverdienst
[ ]  Nach dem Durchschnittslohn der Bevölkerung.
[ ]  Nach den staatlichen Vorgaben zur Entlohnung
[ ]  Nach den tatsächlich erbrachten Leistungen des Arbeitnehmers
7. *Wie bezeichnet man den Lohn ohne Aufschläge, also ohne mögliche zusätzliche Verdienste? (1/5)*[ ]  Arbeitslohn
[ ]  Bruttolohn
[ ]  Nettolohn
[ ]  Zeitlohn
[ ]  Grundlohn
8. *Welche weiteren Zuwendungen gibt es zusätzlich zum Grundlohn? (2/5)*[ ]  Aufschläge
[ ]  Sozialhilfe
[ ]  Zulagen
[ ]  Kindergeld
[ ]  Zuschläge
9. *Was versteht man unter „Zulagen“? (2/5)*[ ]  Geld vom Staat für Arbeitgeber, die in Not geraten sind.
[ ]  Geld für besondere Leistungen der Arbeitnehmer.
[ ]  Geld für Arbeitnehmer mit geringem Einkommen.
[ ]  Geld für Arbeit unter besonders schwierigen Bedingungen.
[ ]  Zusätzliches Geld ohne Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.
10. *Welche Aussagen zu „Zuschlägen“ sind richtig*? (3/5)*Zuschläge sind …*[ ]  frei von Steuern und Sozialabgaben.
[ ]  nur bis zu einer bestimmten Höhe erlaubt.
[ ]  zum Beispiel Sonntagsarbeit und Feiertagsarbeit.
[ ]  Geld, das zusätzlich zum Grundlohn gezahlt wird.
[ ]  freiwillige Leistungen des Arbeitgebers.
11. *Welche der nachfolgenden Leistungen gehören zu „Sonstigen finanziellen Leistungen“ des Arbeitgebers? (2/5)*[ ]  Kindergeld
[ ]  Pflegegeld
[ ]  Urlaubsgeld
[ ]  Verletztengeld
[ ]  Weihnachtsgeld
12. *Welche der nachfolgenden Leistungen gehören zu den „vermögenswirksamen Leistungen“ des Arbeitgebers? (2/5)*

[ ]  Pfandbrief
[ ]  Lebensversicherung
[ ]  Bausparvertrag
[ ]  Tagesgeld
[ ]  Betriebsrente
13. *In welche Form beteiligt sich der Arbeitgeber bei „Vermögenswirksamen Leistungen“? (1/5)*

[ ]  Er zahlt die Beiträge.
[ ]  Er beteiligt sich an der Finanzierung.
[ ]  Er übernimmt die Hälfte der Beiträge
[ ]  Er wickelt die Geschäfte ab.
[ ]  Er zahlt Zuschüsse bei Geringverdienern.

1. Wozu dienen vermögenswirksame Leistungen? (2/5)
Vermögenswirksame Leistungen dienen zur …

[ ]  Versorgung der Hinterbliebenen im Todesfall.
[ ]  Entlastung bei den Sozialversicherungsabgaben.
[ ]  Absicherung im Alter.
[ ]  Erholung und Rehabilitation.
[ ]  Existenzsicherung.